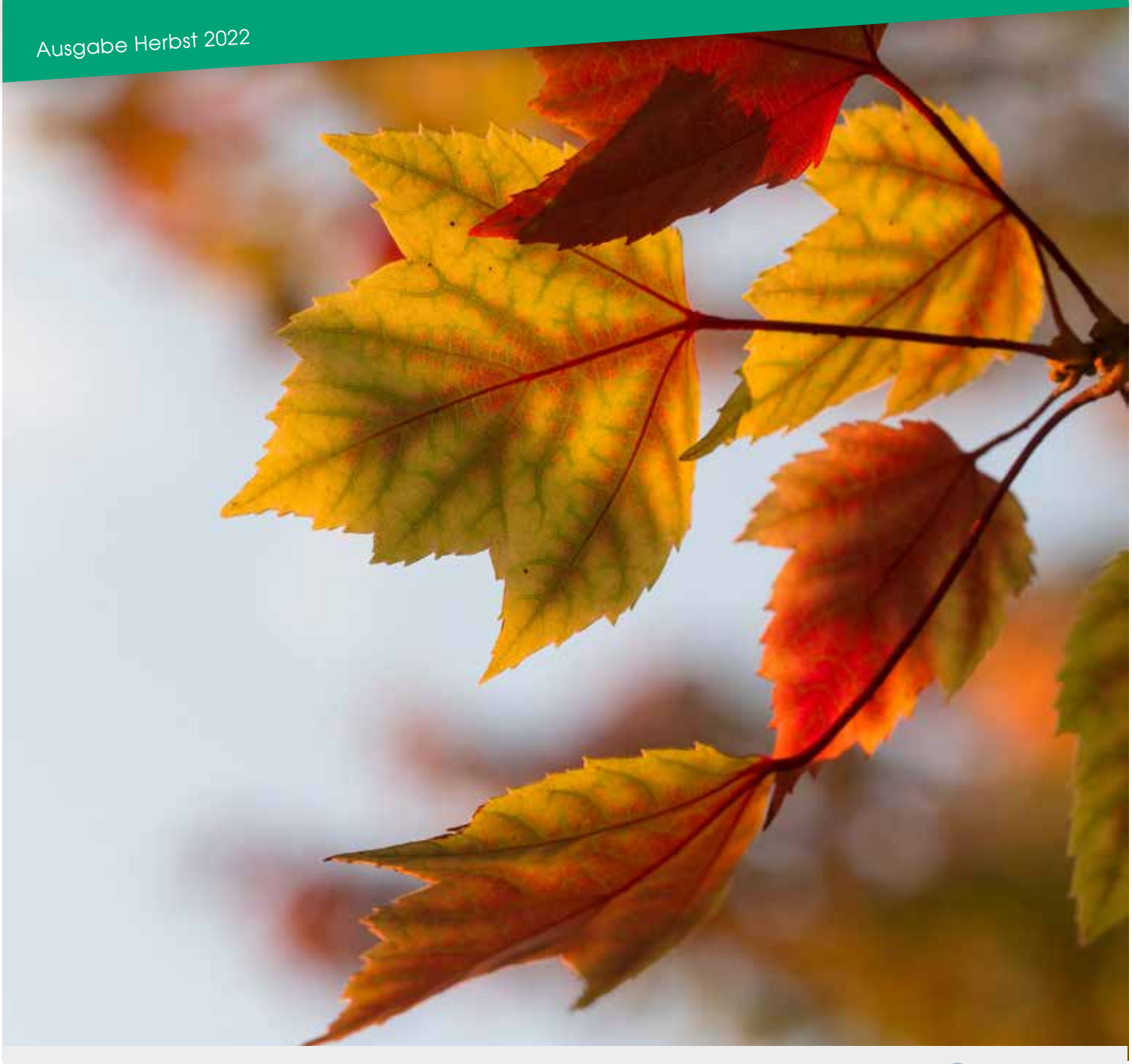
Grünbacher Gemeindepost / Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post AG

GRÜNBACHER
GEMEINDENACHRICHTEN

Ausgabe Herbst 2022



NATUR im GARTEN
NATUR im GARTEN Gemeinde

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

GESUNDE GEMEINDE Tut gut!

Schneeberg LAND
Gemeinsame Region

PARTNERGEMEINDE EMMERTING/ BAYERN

familienfreundlichegemeinde

Werte Grünbacherinnen Werte Grünbacher

Ein herrlicher Sommer ist dem Herbst gewichen und ein ungewisser Winter steht vor der Tür. Nach vielen Jahren des höchsten Wohlstandes, warten neue Herausforderungen auf uns.

Unsere Gemeinde hat eine bewegte Geschichte hinter sich und hat sich immer wieder ausgezeichnet, bei der Bewältigung herausfordernder Zeiten. Unsere Kumpel aus dem Bergwerk haben vorgelebt, was man durch guten Zusammenhalt alles erreichen kann. Gemeinsam schafft man alles, im Egoismus scheitert man an allem. Es zeigt sich deutlich, wie uns die Corona-Lockdowns verändert haben, wie schwierig es geworden ist, andere Meinungen zu verstehen, aufeinander einzugehen und gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Es tut mir weh, wenn ich sehe, wie der persönliche Angriff vor die gegenseitige Wertschätzung gestellt wird. Wir müssen wieder zurückfinden zum Aufeinander zugehen. Wir alle sind Grünbacher und nur in der Gemeinsamkeit werden wir unser Grünbach in seiner Schönheit und Herzlichkeit erhalten können. Ich habe seit meiner Kindheit Grünbach als eine Gemeinschaft erlebt, wo keiner im Stich gelassen wird, wo das Gemeinsame vor das Eigene gestellt wird - damit wird ein Ort zur Heimat.

Unser Hauptplatz ist um einen weiteren Ort der Begegnung reicher geworden. Nach den einsamen Jahren, seit der Schließung der Kurvenbar, haben wir im Café Bergwerk endlich wieder die Chance, uns bei Kaffee und Kuchen zu treffen. Finanziert durch einen Grundverkauf, haben wir, nach dem Vorbild des Dorfcafés in St. Egyden, ebenfalls ein Caféhaus errichten können. Ein Platz der Begegnung, als wesentlicher Punkt gegen die seit Corona immer größer werdende Einsamkeit.

Im Sommer ist aber noch viel mehr passiert: Der Breitbandausbau hat Am Neuschacht und Am Segen Gottes begonnen und wird in den nächsten Jahren auf ganz Grünbach ausgeweitet. Die Wildenauergasse soll noch heuer fertiggestellt werden und 3 Straßen wurden neu gebaut: die August Heigel-Gasse, die Emmertinger Gasse und die Susi Singer-Gasse. Grünbach ist weiter im Aufbruch. Das zeigt auch der gute Baufortschritt beim ganz neuen Bäckerhaus, welches im Herbst 2023 bezugsfertig sein wird.

Auch das kulturelle Leben findet wieder zur Normalität zurück und wir können wieder die Konzerte in höchster Perfektion genießen. Unser Männergesangsverein konnte beim „Festival Corale Internatzionale“ in Grado die Goldmedaille erobern. Herzlichen Glückwunsch zu dieser hervorragenden Leistung!

In schwierigen Zeiten rückt man näher zusammen, gemeinsam werden wir das Beste aus dem Winter machen. Keiner soll sich Sorgen machen müssen! Kommen Sie mit Ihren Anliegen, wir werden gemeinsam Lösungen finden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gute Zeit in unserer Heimat Grünbach.

Ihr
Peter Steinwender

Geschätzte Grünbacher und Grünbacherinnen,

Mit Freuden ist zu vernehmen, dass unser Grünbach immer beliebter und dadurch auch belebter wird. Es sind in den letzten Jahren einige neue Wohngebiete erschlossen worden.

Wie zum Beispiel die Wildenauergasse, die August Heigel-Gasse und dieses Jahr beginnen noch die Arbeiten bei der Emmertinger- und der Susi Singer-Gasse. Die beiden letztgenannten Gassen werden im unteren Bereich der Lindenhausgasse entstehen.

Die Klimaveränderung und die damit immer heftiger werdenden Niederschläge stellen uns als Straßenbauer vor neue Herausforderungen. So wurden Überlegungen angestrebt, das Wasser der Niederschläge durch Einbindung von Grünflächen und Rinnsalen kann teilweise direkt in den Boden zu versickern, dadurch werden die Abwasserkanäle entlastet. Am Beispiel der neugestalteten Wildenauergasse (siehe Bild) kann man sehr gut betrachten, wie so eine moderne neue Straße aussehen kann und soll. Es gab Begehungen mit den Bewohnern vor Ort. Dabei wurden ihre Wünsche und Anliegen berücksichtigt.

Die Straße wurde auf 1,5 fache Fahrbahnbreite verkleinert, es ist aber noch ausreichend Platz für Schneeräumung und große Transporter. Die zwei Straßenverengungen mit Wartepflicht bei Gegenverkehr sollen helfen, dass das Geschwindigkeitslimit von 30km/h auch eingehalten wird. Am Plan kann man auch sehr gut die Grünflächen und die Parkplätze für Besucher erkennen. In braun wurde das oben angesprochene Rinnsal eingezeichnet. Wir erhoffen uns dadurch, einen guten Straßenplan bzw. Straßenbau für die Zukunft entwickelt zu haben.

Noch ein paar Zahlen: Die Kosten für den Straßenbau der Wildenauergasse werden sich laut Kostenvoranschlag auf € 197.348,12 belaufen. Die Aufschließungskosten der Emmertinger- u. Susi Singer-Gasse werden sich lt. KV für die Wasserversorgung mit € 147.940,27 und für die Schmutzwasserentsorgung mit € 296.319,87 zu Buche schlagen. Im Zuge der Straßenbauarbeiten werden auch alle Vorbereitungen für den Glasfaserausbau getroffen.

Ich wünsche euch und uns allen einen goldenen Herbst und freue mich auf viele nette Begegnungen und gute Gespräche bei der einen oder anderen Veranstaltung.

Alles Liebe,
euer VBgm. Michael Schwiegelhofer

Energiewende in Grünbach mit BürgerInnenbeteiligung

Erneuerbare Energie ist der Schlüssel in eine gute Zukunft. Aus diesem Grund wurde ein Energiegemeinschaft in Grünbach gegründet.

Als erster Schritt sollen drei Photovoltaikanlagen in Betrieb gehen: Am Bauhof, am Haselhof und am Dach der Schule sollen insgesamt über 60kWatt Strom produziert werden. Zur besseren Nutzung des Eigenstroms werden alle Anlagen an die Energiegemeinschaft angeschlossen sein und bei Überschuss allen Mitgliedern aus Grünbach und Schrattenbach zur Verfügung stehen.

Erspartes investieren und jährlich mit Zinsen anteilig zurückbekommen! Wie geht das? Mit „Bürgerbeteiligung" zur Errichtung von Photovoltaik-Anlagen (PV-Anlagen) an gemeindeeigenen Gebäuden. Mit fachlicher Beratung wurden die wirtschaftlich nutzbaren Flächen für Photovoltaik-Anlagen festgestellt. Daraus wird die Zahl der möglichen PV Module errechnet. Jedes einzelne Modul hat eine eigene Seriennummer.

Der Preis je Modul wurde von der Gemeinde kaufmännisch berechnet. Wenn man sich beteiligt, kann man ein oder mehrere Module kaufen. Das investierte Geld wird von der Gemeinde jährlich, einschließlich Zinsen des offenen Betrages, in der Höhe von 1,5 %, in einem Zeitraum von 10 Jahren zurückgezahlt. Mit der letzten Rückzahlung geht das Modul wieder in das Eigentum der Gemeinde über. Man nennt diesen Vorgang auch „sale and lease back"! Die Dauer der „sale and lease back"-Vereinbarung bei unserer Finanzierung beträgt 10 Jahre!

Die Beteiligung an der Finanzierung ist zu Gänze unabhängig von der Stromproduktion und der Nutzung der PV-Anlage. Die Gemeinde sorgt dafür, dass die Anlage versichert ist und Wartungsarbeiten erledigt werden.

Die Teilnahme an der Stromnutzung einer PV-Anlage oder die Einbindung einer eigenen Anlage in die gemeinschaftliche Nutzung erneuerbarer Energie – wie eben einer PV-Anlage – ist später im Rahmen einer „Erneuerbare Energie-Gemeinschaft" (EEG) möglich.

Wieviel Erspartes brauche ich, um mitmachen zu können? Wann und wie kriege ich mein Geld zurück? Die Fakten zur PV-Anlage auf dem Bauhof:

1. Die Bürgerbeteiligung ist wie ein Kredit, den die Gemeinde von den BürgerInnen bekommt.

2. Der Kredit wird verzinst zurückgezahlt, jeweils 1mal jährlich am 15. Jänner in der Höhe von EUR 41,16.

3. Der Ankaufspreis je Modul beträgt EUR 379,55. Bei einer jährlichen Verzinsung von 1,5 % entsprechen die geleisteten Rückzahlungen am Ende des 10. Jahres EUR 411,56.

4. Bei Kündigung bis zum 15.1.2025 fällt eine Bearbeitungsgebühr von EUR 30,- an. Danach kann jederzeit ohne Angabe von Gründen und ohne Gebühren gekündigt werden.

Jede Grünbacherin und jeder Grünbacher ab dem vollendeten 18. Lebensjahr kann mitmachen und sein Erspartes sinnvoll in der Gemeinde anlegen. Die Teilnahme kann am Gemeindeamt bekannt gegeben und der Vertrag unterzeichnet werden. Bei Interesse melden sie sich bitte bei Kerstin Posch unter kerstin.posch@gruenbach-schneeberg.gv.at

Herzliche Grüße
Bürgermeister Mag. Peter Steinwender

Schulsammelaktion

Die Geschäftsführende Gemeinderätin Madhavi Hussajenoff hat auch dieses Jahr wieder für den guten Zweck Schulsachen gesammelt.

Diese wurden an das Soziale Wohnhaus Neunkirchen, an das Frauenhaus Neunkirchen und an den Soogut Markt Ternitz gespendet, aber auch einzelne Familien und Kinder in Grünbach haben von den Schulsachen profitiert.

Über 350.000 Kinder in Österreich sind armutsgefährdet und aufgrund der Teuerungswelle hat sich die Situation für sehr viele Familien noch einmal verschärft und verschlechtert - hier war es ihr wichtig, eine kleine Abhilfe zu schaffen.

Am Foto sieht man die Übergabe eines Teils der Spenden an das Soziale Wohnhaus Neunkirchen.

Unterstützung für Heizkostenzuschussbezieher

Bei der letzten Gemeinderatssitzung wurde auf Initiative von GGR Madhavi Hussajenoff einstimmig beschlossen, dass die Bezieherinnen und Bezieher des Heizkostenzuschusses eine einmalige zusätzliche Unterstützung in Form von 50€ Billa Gutscheinen erhalten. Diese können auf der Gemeinde abgeholt werden.

Topothek Abend

Am 19. Jänner 2023, um 18.00 Uhr wird im Gasthaus Adrigan, wieder ein Topothek Abend stattfinden, bei dem historisches Bildmaterial unserer Gemeinde gezeigt wird. Die Arbeitsgruppe Topothek freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher!

Liebe Grüße,
Ihre Madhavi Hussajenoff

Machen Sie sich bitte selbst ein Bild von der Topothek Grünbach am Schneeberg:
http://gruenbach-am-schneeberg.topothek.at

Ehrenamtliche Arbeitsgruppe Grünbacher Topothek:
MR Dr. Georg Reisner, Rudolf Hussajenoff, GGR Madhavi Hussajenoff, GR Bernhard Muhr

Häckseldienst 2022

Am 7. Oktober 2022 wurde wieder unser Häckseldienst durchgeführt. Bei strahlendem Sonnenschein konnte das Material der 14 Anmeldungen gehäckselt und abtransportiert werden.

Ein großes Dankeschön der Organisatorin GGR Stefanie Haindl, an die freiwilligen Helfer, BGM Peter Steinwender, VizeBgm Michael Schwiegelhofer, GGR Madhavi Hussajenoff, GR Bernhard Muhr, Wolfgang Kromp, Johann Pez sowie Michael Schapfl und den Bauhof Mitarbeitern.

50-jähriges Jubiläum des BEV

Dieses Jahr durften wir unseren BEV zum 50 jährigen Jubiläum gratulieren. Überreicht wurde hierzu ein goldenes Ehrenabzeichen der Gemeinde Grünbach.

Rad-Sicherheitstag

Am 17. September 2022 veranstaltete die Familienfreundliche Gemeinde Grünbach mit **GR Nicole PUTZ** und **GR Christopher SCHMID** ihre erste gemeinsame Veranstaltung, einen Radsicherheitstag für Kinder von 3-6 Jahren. Dieses Event konnte, dank des Eisschützenvereins Grünbach, auf dem Gelände des BEV ausgetragen werden. Die teilnehmenden Kinder mussten 2 Parcours fahren und es wurde auch eine Straßenüberquerung nachgestellt. Es gab gratis Würstel und eine Urkunde für jedes Kind. Die Eltern konnten sich mit Kaffee und Kuchen stärken. Es war eine gelungene Veranstaltung und wir bedanken uns herzlich bei allen Teilnehmern.

Bargeldlose- TANKSTELLE

PAULISCHIN

Kundenrabatte auf die angeschriebene Preise

Standorte:
2734 Puchberg – 2722 Weikersdorf – 2512 Tribuswinkel

Infos unter 026 36 /23 18 23

Acht Jahre - Ein Ziel

Vor genau 8 Jahren durfte ich mein Konzept vom neuen Hauptplatz beim 2. Grünbach Stammtisch präsentieren. Das Ziel war ganz klar: Die Nahversorgung musste gerettet werden und unser neuer Hauptplatz sollte ein Platz der Begegnung werden.

Vom ersten Moment an war die Realisierung von großem oppositionellem Widerstand begleitet, welcher die Umsetzung über all die Jahre auch immer wieder in Gefahr gebracht hat. Es gab aber auch sehr viele konstruktive Gespräche mit den GrünbacherInnen.

Viele Fachfrauen und Fachmänner haben das Konzept immer weiter verfeinert und an die sich ständig ändernden Gegebenheiten angepasst. Nun dürfen wir mit Stolz auf unseren florierenden Hauptplatz blicken: Billa, Sparkassa und die Änderungsschneiderei Vorisek sind von Anbeginn fixer Bestandteil. Das ehemalige Moser Moden-Geschäft bietet Platz für unseren Masseur und Isabella Diemer wurde mit Ihrer Trafik zu den österreichweit Besten ausgewählt. Seit der Pensionierung von unserem Reini konnte kein neuer Betreiber für die Kurvenbar gefunden werden. Für eine neue Konzession wären umfassende Bauarbeiten notwendig geworden, was eine Weiterführung unmöglich gemacht hat.

Die Alte Post hat sich als neuer Standort für ein Caféhaus angeboten, wäre für die Gemeinde aber nicht finanzierbar gewesen. Die Anschaffungskosten und die notwendigen und aufwendigen Renovierungskosten wurden von der GWS übernommen. Als einzige Bedingung musste die Gemeinde eine Mietgarantie von 5 Jahren für das Geschäftslokal zusichern. Angesichts der Tatsache, dass mit der Verlegung des Postpartners in die Trafik jährliche Einsparungen von bis zu € 20.000.- erzielt worden sind, eine tragbare Verantwortung. Mit dieser Entscheidung wurde nicht nur die Möglichkeit für einen Ersatz der Kurvenbar geschaffen, sondern auch eine Toilette in unserem Ortszentrum. Die weiteren Planungsarbeiten ergaben auch die Möglichkeit, die Gemeindebibliothek in das Caféhaus zu integrieren und ein Lesecafé zu installieren.

Die Verlegung der Bibliothek und die Ausgliederung des Postpartners macht auch eine Vereinfachung des Gemeindeumbaus möglich, welche den anstehenden Umbau um ca. 15% billiger machen wird.

Nach dem Vorbild des Dorfcafés in St. Egyden begannen wir mit der Umsetzung, doch dann kam Corona. Die immer schon schwierige Suche nach einer geeigneten Betreiberin oder einem geeigneten Betreiber, gestaltete sich durch die Pandemie zum fast aussichtlosen Unterfangen. Jeder und jedem haben wir versucht, unser Lokal schmackhaft zu machen - leider lange erfolglos. Das Risiko war allen zu groß.

Bis endlich Dimitrios Papaoikonomou nach Grünbach gekommen ist. Als erfolgreicher Gastronom war er auf der Suche nach einem größeren Lokal. Jeder hat ihm abgeraten, nach Grünbach zu gehen, aber er sah das Potential und nahm die Herausforderung an. Mit viel Engagement baut er nun sein Team in Grünbach auf und orientiert sich mit seinem Angebot nach den Wünschen unserer Bevölkerung. Ab November soll das Café Bergwerk von Mittwoch bis Sonntag geöffnet sein.

Jedes Projekt ist in Grünbach schwierig umzusetzen, das Caféhaus war sicher mit Abstand das Schwierigste, aber auch ein sehr Wichtiges. Viele Ortschaften konnten sich ihr Gemeindeleben nur mehr spärlich erhalten und haben sich primär zu Siedlungen entwickelt, Corona hat diese Entwicklung noch beschleunigt. Grünbach hat durch den Bergbau eine Tradition einer hohen Fluktuation der Bevölkerung und wir erleben derzeit einen regen Zuzug. Viele neue Grünbacherinnen und Grünbacher haben bei uns ihre neue Heimat gefunden.

Neben der Schubertlinde haben wir nun einen weiteren Treffpunkt für alle Generationen und jede Herkunft, denn nur gemeinsam sind wir eine Gemeinde. Überwinden wir miteinander das Trennende und suchen wir das Gemeinsame, eine Qualität die Grünbach jahrzehntelang stark gemacht hat.

Ihr Peter Steinwender

Kinderliedermacher Bernhard Fibich

Am Freitag, den 30. September, durften wir eine prominente Persönlichkeit - den Kinderliedermacher Bernhard FIBICH bei uns in Grünbach am Schneeberg begrüßen. Mit vielen Liedern, Schwung und guter Laune sorgte er in der Barbarahalle bei den Kindern und Eltern für viel Spaß und gute Unterhaltung. Alle waren sehr begeistert.

Im Anschluss an die Veranstaltung beteiligte sich die Familienfreundliche Gemeinde am Ausschank und der Ausgabe von kleinen Speisen.

Es war ein überaus gelungener Nachmittag und wir bedanken uns herzlich bei allen, die dabei waren.

Übergabe im Familiengemeinderat

GR Kurt Payr, der bisher das Amt des Familiengemeinderates inne hatte, übergab mit Anfang September seine Agenden an die beiden Gemeinderäte Nicole Putz und Christopher Schmid.

Nicole Putz ist 38 Jahre alt, verheiratet, 3-fache Mama und Obfrau der Kinderfreunde Grünbach am Schneeberg. Christopher Schmid, ebenfalls 38 Jahre, ist Angestellter, geschieden und hat einen Sohn.

Vorschläge, Ideen, Meinungen und Anregungen zum Thema Familienfreundliche Gemeinde können jederzeit bei Nicole Putz (0664/440 21 89) oder Christopher Schmid (0650/ 635 43 20) eingebracht werden.

Auf diesem Weg wünsche ich den beiden neuen Familiengemeinderäten alles Gute für ihre künftige Tätigkeit.

Freundschaft, Kurt Payr

Ferienspiel 2022

Zum wiederholten Male fand heuer wieder eine Ferienbetreuung inklusive Ferienspiel für unsere Kinder statt. Durch die Kooperation mit den Nachbargemeinden und der Volkshilfe, konnten wir 6 Wochen eine professionelle Kinderbetreuung werktags von 7:00-17:00 Uhr anbieten. Eine große Hilfe für unsere berufstätigen Eltern und ein Riesenspaß für unsere Kinder.

Unsere Vereine, Institutionen und sogar Privatpersonen gaben sich auch heuer wieder sehr viel Mühe, um tolle Angebote im Zuge des Ferienspiels anbieten zu können:

Der BEV Grünbach zeigte spielerisch, wie man zu einem echten Eisstock-Profi wird und die Raiffeisenbank Grünbach organisierte eine spannende Kinderolympiade im Schulhof. Die Männerberatungsstelle hielt zum ersten Mal einen informativen und kindergerechten Vortrag und die Bergrettung nahm die Kinder mit auf ein Abenteuer. Frau Rudloff Alexandra hielt eine Volleyball Einheit mit den Teilnehmern ab und die Sparkasse beeindruckte mit einer tollen Zaubershow. Die Biene Berta klärte auf, wie man zum Honig kommt und in der Musikschule konnte man alle möglichen Instrumente ausprobieren. Der Sportverein Grünbach brachte den Spaß am Sport zum Vorschein und die Feuerwehr Grünbach/Schrattenbach brachte den Kindern spielerisch alles nahe, was man im Zusammenhang mit der Feuerwehr wissen sollte.

Mein herzlicher Dank an alle Vereine, Institutionen und Privatpersonen, welche sich die Mühe gemacht haben, einen unvergesslichen Sommer für unsere Jugend zu gestalten.

Peter Steinwender

Heizkostenzuschuss

Die Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und Landesrätin Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2022/23 in der Höhe von € 150,00 zu gewähren.

Zusätzlich wird aufgrund der aktuellen Teuerungswelle im Energiebereich (insbesondere Heizkosten) für das Jahr 2022/2023 eine NÖ Sonderförderung zum Heizkostenzuschuss 2022/2023 in Höhe von € 150,00 gewährt werden.

Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 31. März 2023 beantragt werden. Anspruchsberechtigt sind Personen, die einen Aufwand für Heizkosten haben, die Österreichische Staatsbürger sind, bzw. Personen, die österreichischen Staatsbürgern gleichgestellt sind, und den Hauptwohnsitz (mind. 6 Monate vor Antragstellung) in NÖ haben. Die monatlichen Brutto-Einkünfte dürfen den jeweils gültigen Richtsatz für die Ausgleichszulage gemäß §293 ASVG nicht übersteigen.

- BezieherInnen einer Mindestpension nach §293 ASVG (AusgleichszulagenbezieherInnen),
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Der NÖ Heizkostenzuschuss ist in jedem Haushalt nur einmal pro Heizperiode zu gewähren, auch wenn mehrere Anknüpfungspunkte vorliegen. Von der Förderung ausgenommen sind Personen, die keinen eigenen Haushalt führen; Personen, die Sozialhilfeleistungen nach dem NÖ SAG beziehen; Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Anträge sind beim zuständigen Gemeindeamt einzubringen und die entsprechenden Unterlagen wie Pensionsbescheid, Nachweis des Arbeitslosengeldbezuges / Notstandshilfe, sonstige Einkommensnachweise etc. sind vorzulegen. Leben mehrere Personen in einem Haushalt, so sind für die Berechnung des Haushaltseinkommens die Einkünfte aller im Haushalt lebenden Personen zusammenzurechnen (Z.B: Ehegatten, Lebensgefährten, eingetragene Partner, Kinder, Enkelkinder, alle sonstigen Mitbewohner).

Zur eindeutigen Personenidentifikation ist die Sozialversicherungsnummer d. AntragstellerIn erforderlich. (Diese wird nicht im System gespeichert!)

WOHNVISION®
Internorm®

Fensterkompetenz aus dem Schneebergland

Büro & Schauraum
2723 Muthmannsdorf
Hauptstraße 56

Öffnungszeiten
Montag-Freitag
8.30 Uhr bis 12.00 Uhr
13.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Ihr heißer Draht
02638 88 580 0
office@wohnvision.eu
www.wohnvision.eu

Internorm blue S schlotterer LEHA TOPIC

Anziehend, der Second Hand Laden

In meinem stilvollen und gemütlichen Geschäft finden Sie außergewöhnliche Einzelstücke mit denen Sie Eindruck, aber keinen CO_2-Abdruck hinterlassen.

Barbara Fröschel
barbara@anziehend.co.at
0699 1180 1589
Wiener Neustädter Straße 7
2734 Puchberg am Schneeberg

nachhaltig steirisch

5. November 2022

Heckentag!

RGV Regionale Gehölzvermehrung

Das Geheimnis der regionalen Pflanzenkraft

Der Heckentag steht vor der Tür und damit wie jedes Jahr ein vielfältiges Sortiment an Sträuchern, Hecken und Bäumen aus den schönen Regionen Ostösterreichs.

Gartenkaiser werden

Entdecke wahre Prachtexemplare zu tollen Preisen in unserem neuen Heckenshop, informiere dich rund um unsere heimischen Gehölze und gib deine Bestellung ganz bequem online auf. Beim Heckentag am 5. November kannst du deine regionalen Kostbarkeiten an 12 Standorten abholen oder sie dir auf Wunsch nach Hause liefern lassen.

Powerpflanzen für deinen Garten

Dank ihrer Anpassung an die lokalen Bedingungen sind unsere Gehölze besonders wüchsig und widerstandsfähig.

Unter den mehr als 150 Wildgehölzarten, Fruchtsträuchern und Obstsorten befinden sich echte Raritäten, die nur beim Heckentag erhältlich sind.

Also greif zu und lass uns gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zum Erhalt von Bestäuberinsekten leisten, die für unsere Natur und Umwelt von immenser Bedeutung sind!

Das Angebot gilt für Niederösterreich, Wien und das Nordburgenland!

Online Bestellen
1. Sept. bis 14. Oktober

und

Liefern lassen
Anfang bis Mitte November

oder

Abholen
Samstag, 5. November

www.heckentag.at

Tolle Nominierung unserer Grünbacher Trafik

Grünbachs Trafikantin Isabella Diemer wurde für den Preis der besten Newcomer Trafiken des Jahres nominiert. Bürgermeister Peter Steinwender interviewte die Nominierte.

Bgm: Liebe Isabella, österreichweit wird jährlich von der British American Tobacco Austria (kurz: BAT) aus jeweils drei Nominierten aus den Kategorien: beste Newcomer Trafik, beste Chefin/Chef und das freundlichste Personal ein Sieger gewählt. Es ist ein toller Erfolg für deine Trafik zu einer der drei besten Newcomer Trafiken des Jahres nominiert worden zu sein. Ich gratuliere dir und deinem Team sehr herzlich.

Isabella Diemer: Vielen Dank. Ja BAT hat mich dazu nominiert und ich bin mit einer meiner drei MitarbeiterInnen zum großen Empfang in Wien geladen worden. Silvia Schneider hat durch den Abend moderiert und es war ein toller, festlicher Abend. Alleine diese Einladung war eine Ehre und hat mich sehr gefreut. Der Sieg in dieser Kategorie wurde von einer Jury entschieden. Dass ich da nicht gewonnen habe, tut meiner Freude keinen Abbruch.

Bgm: Wenn BAT der Meinung ist, dass du zu den drei Toptrafiken Österreichs gehörst, was bedeutet dir das?

Isabella Diemer: Die Trafik zu übernehmen, war einer der besten Entscheidungen meines Lebens. Ich bin stolz auf meine Mitarbeiter und ich fühle mich von den Kunden aus nah und fern sehr geschätzt. Mein Team und ich versuchen immer ein offenes Ohr für die Anliegen der KundenInnen zu haben. Ein Lächeln zur Begrüßung gehört meines Erachtens auch immer dazu. Wir sind sehr bemüht die Wünsche unserer KundenInnen bestmöglich zu erfüllen.

Bgm: Dem kann ich mich nur anschließen: ich höre von vielen Seiten nur das Beste über deine Trafik. Eine beeindruckende Leistung in Grünbach. Das Kundenservice und die Freundlichkeit sind aus meiner Sicht dein Erfolgsrezept.

Isabella Diemer: Täglich überprüfe ich zeitig in der Früh meine Emails und werde aktiv, wenn einzelne Produkte nicht lieferbar sind. So habe ich es geschafft, auch bei Lieferengpässen, als eine der wenigen Trafiken alle Marken im Geschäft zu haben.
Meinen MitarbeiterInnen möchte ich bei dieser Gelegenheit ein herzliches Dankeschön sagen. Sie sind der Erfolgsfaktor, dass unsere KundInnen gerne das Geschäft betreten. Viele sind hungrig nach Gesprächen und freuen sich auch über den Austausch von Neuigkeiten die es in Grünbach gibt.

Bgm: Du blickst auf ein sehr erfolgreiches Jahr zurück. Was wünschst du dir für die Zukunft?

Isabella Diemer: Mehr Stabilität für die Menschen. Diese Angst die derzeit da ist, tut mir persönlich sehr weh. Ich wünsche mir mehr Sicherheit für uns alle.

Bgm: Vielen Dank für das Gespräch und weiterhin so viel Freude und Erfolg mit deiner Trafik.

Richtiges Verhalten im Wald

Knapp die Hälfte der Fläche von Österreich ist mit Wald bedeckt. Viele nutzen die grüne Lunge für Erholungszwecke und zur körperlichen Ertüchtigung. Der Wald darf von allen zu Erholungszwecken betreten werden. Dabei müssen aber gewisse Spielregeln eingehalten werden.

Der Schutz und die Erhaltung des Waldes sind also von großer Bedeutung. Das entsprechende Verhalten beim Aufenthalt im Wald hilft dabei mit. Im allgemeinen Betretungsrecht im Forstgesetz ist alles erlaubt, was man unter „Gehen“ versteht, also auch Klettern, Tourengehen oder Langlaufen. Das Befahren, Reiten oder Campieren hingegen ist nur mit der ausdrücklichen Erlaubnis des Grundeigentümers oder der Grundeigentümerin möglich.

© www.pov.at

Haftung bei Schäden durch Vorsatz oder Fahlässigkeit

Forststraßen dienen vor allem der Waldbewirtschaftung. Das allgemeine Betretungsrecht erlaubt den BesucherInnen die Nutzung dieser privaten Wege, wobei dann die Straßenverkehrsordnung gilt. Überlassen WaldbesitzerInnen die Straßen und Wege der Öffentlichkeit, so sind sie auch für den ordnungsgemäßen Zustand verantwortlich. Damit haften sie auch für Schäden, die durch Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit entstehen. Für das Radfahren im Wald braucht man auch auf Forststraßen und Wegen die Zustimmung des Eigentümers. Die kann übrigens auch durch eine entsprechende Beschilderung erteilt werden. Auch ein Ausflug hoch zu Ross ist ohne Erlaubnis verboten.

Natürlich wird niemand etwas gegen eine Rast oder ein Nickerchen im Wald haben. Das unbefugte Lagern bei Dunkelheit sowie das Zelten und Campieren sind im Wald aber grundsätzlich nicht erlaubt. Besonders streng sollte man sich an das Verbot des Entzündens von Feuer halten. In trockenen Sommern wie in den letzten Jahren reicht schon ein weggeworfener Zigarettenstummel für einen Waldbrand.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.naturland-noe.at und unter 02742 219 19.

MIT UNTERSTÜTZUNG DES LANDES NIEDERÖSTERREICH UND DER EUROPÄISCHEN UNION
LE 14-20
Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

Wolfgang Goriupp Beachvolleyball-Gedenkturnier

Der Beachvolleyballplatz im Freibad Grünbach am Schneeberg wurde vor vielen Jahren von der JG unter der Leitung von Wolfgang Goriupp errichtet. Ihm zu Ehren wird seither das alljährliche Beachvolleyballturnier durchgeführt.

11 Mannschaften spielten dieses Jahr auf höchstem Niveau. Vom gesamten Schneebergland kamen die Mannschaften im Alter von 14-60 Jahren und alle gaben Ihr Bestes. Alle Matches waren eine sportlich hervorragende Leistung und alle TeilnehmerInnen zeichneten sich durch Ihr sportliches Verhalten aus. Im Double-KO-System wurden die Sieger ermittelt: Wie im Vorjahr waren die „Zipfelklatscher" Patrick Bock und Matthias Powolny siegreich. Sie blieben den ganzen Tag ungeschlagen und steigerten sich sogar von Spiel zu Spiel. Der 2. Platz ging an „Wir spüln Eich deppat" Jakob Steinwender und Bernhard Herz und der 3. Platz an das Brüderpaar Patrick Wöckl und Moritz Kömeter. Es war ein lustiger und sehr sportlicher Tag im Freibad Grünbach und wir freuen uns bereits auf das Turnier nächstes Jahr.

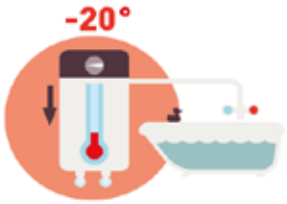
1. Platz „Zipflklatscher": Matthias Powolny und Patrick Bock
2. Platz „Wir spün eich deppat" Jakob Steinwender, Bernhard Herz
3. Platz „Gichtfinger" Patrick Wöckl, Moritz Kömeter(nicht am Bild)

1.Platz Philipp Prettner, Martin Pair,
2.Platz: Fabian Zimmermann, Felix Fülöp.
3. Platz Felix Steinwender, Nils Berger

Die 11 wichtigsten Energiespar-Tipps

EVN

Temperatur absenken
Wer beim Heizen die Raumtemperatur im Schnitt um 2 °C absenkt, reduziert den Energieaufwand um mehr als zehn Prozent.



Temperatur reduzieren
Reduzieren Sie die Temperatur des Warmwasserspeichers auf 60 °C.

Beim Zähneputzen das (Warm-)**Wasser abdrehen**
Wer zweimal pro Tag Zähne putzt, aber dabei das Warmwasser plätschern lässt verbraucht eine Menge an Energie.

Fenster und Türen dichten
Dichten Sie undichte Fenster und Türen ab. Oft genügen schon Klebedichtungen, um einen merkbaren Spareffekt zu erzielen. Achten Sie darauf, in der kalten Jahreszeit ausnahmslos für einige Minuten stoß- oder querzulüften.

Leitungen dämmen
Freiliegende Heizungs- und Warmwasserleitungen sollten in unbeheizten Räumen unbedingt gedämmt werden. Das Material dafür bekommen Sie im Fachhandel und im Baumarkt.

Wäsche waschen:
30 od. 40 °C sind genug

Ihre Wäsche wird bei 30 oder 40 °C genauso sauber wie bei 60 °C. Zudem bleiben die Fasern bei dieser Waschtemperatur viel länger in Form.

Wassersparduschkopf verwenden
Ein moderner Wassersparduschkopf (6 l statt
12 l Durchfluss) spart viel Heißwasser – ohne Komfortverlust. Tipp: Beim Einseifen Wasser abdrehen!

Auf **LED-Lampen** umsteigen
Sollten Sie noch alte Glühbirnen verwenden – jetzt ist der Zeitpunkt, diese gegen energieeffiziente LED-Lampen auszutauschen.

Duschen statt Baden
Wer das Vollbad durch fünf Minuten duschen ersetzt, freut sich über deutliche Energieeinsparungen.

Stand-by?
Noch immer laufen viele Geräte ein ganzes
Jahr über auf Stand-by. Schalten Sie Computer, Drucker, Internet-Router, TV-Geräte und Stereoanlagen ganz ab.

Stromsparen in der Küche
Wasser im Wasserkocher erhitzen, Restwärme nutzen, passende Topfgrößen und Deckel verwenden. Ideal ist ein Induktionsherd.

Grünbacher Erinnerungen an Susi Singer

Die Seniorchefin der Galerie Zettler bei der Albertina, regelmäßige Teilnehmerin an den Grünbacher Musikwochen, fragte vor einiger Zeit in die Runde: „Weiß noch jemand etwas über die Zeit von Susi Singer in Grünbach?“ Einzig Karl Kalisch hatte ihr von 1925 – 1938 bestehendes Keramikatelier in seinen “Grünbacher G´schichten“ erwähnt. Über persönliche Erinnerungen verfügte praktisch niemand mehr.

Selma Rosa Singer wurde am 27.10.1891 in Wien als Kind jüdischer Eltern geboren. Ihre Ausbildung und Entwicklung zur hervorragenden Keramikkünstlerin, begonnen bei den Wiener Werkstätten, ist in zahlreichen Veröffentlichungen meist umfassend beschrieben. Ihre Werke, die man noch in zahlreichen Galerien und Katalogen findet, signierte sie mit dem Künstlernamen Susi Singer. Schon in Wien und auch von Grünbach aus nahm sie mehrfach erfolgreich an internationalen Kunstausstellungen in Brüssel und New York teil. Sie war in den USA so bekannt, dass sie für ihre Flucht vor der Naziherrschaft ein offizielles Visum erhielt.

Bei ihren Lebensdaten (z.B. in Wikipedia) finden sich häufig Widersprüche. Aus den verschiedensten Quellen, besonders auch aus mündlichen Überlieferungen in die nachfolgende Generation, konnte wieder einiges ans Tageslicht geholt und etliche Daten korrigiert werden. 1924 heiratete sie (nach Austritt aus der Israelitischen Kultusgemeinde) den Bergwerksangestellten Josef Schinnerl und zog nach Grünbach am Schneeberg. Sie errichtete 1925 in Grünbach Nr. 135 (heute Kirschenallee 2) ihr Atelier und signierte ihre Werke nun meist mit „SSS“ – Susi Singer Schinnerl. Durch eine frühere Verletzung an den Beinen war sie stark gehbehindert , so dass sie ihr Gatte auf dem Rücken durch den Ort in das Kino trug.

Neues Wiener Abendblatt, 10.03.1937:
Die keramischen Figuren von Frau Susi Singer haben schon auf den Ausstellungen Österreichs in London und in Brüssel das moderne Kunsthandwerk vorzüglich vertreten. Die Künstlerin, die als Gattin eines Bergwerksbeamten in Grünbach am Schneeberg in stiller Zurückgezogenheit lebt und schafft, arbeitet jedes Stück selbst zu Ende, brennt und glasiert und sucht hier immer neue Effekte. In jedem Stück von ihrer Hand liegt, neben technischer Verve und künstlerischem Eigenwillen, eine sinnvoll gemütliche Idee, die aber niemals süßlich oder gar konventionell wirkt. Barocker Schwung in den bebänderten Hüten, zierlichen Frisuren, im Faltenwurf der Kleider deuten an, dass die Künstlerin von der Malerei kommt.

Josef Schinnerl wurde am 17.03.1892 in Breitenau, Steiermark, geboren. Er war mit Begeisterung auch Imker und tauschte sich dabei häufig mit dem Kaufmann und Transportunternehmer Gschaider in der Neubaustraße aus. Er soll die Goldrute als Bienenweide nach Grünbach gebracht haben. 1933 kaufte er das, als landwirtschaftlich genutzt, ausgewiesene Gründstück EZ 181 am Ganskogel. Hier wurde auf dem östlichen Steilhang mühsam ein Obstgarten angelegt. Bis heute hört man in Grünbach noch häufig, dass hier privat nach Kohle geschürft wurde (auch von seinen Nachfolgern).

Susi Singer Wiener Werkstätte

Susi Singer im Kreis der Kolleginnen

Mag. Christa Zetter

Susi Singer at Work

Adam und Eva

Frauenfigur mit rotem Haar

Mädchen mit Puppe

Am 17.09.1937 wurde lt. Werkszeitung dem Ehepaar Schinnerl der Sohn Peter geboren. Dieses späte Glück endete abrupt dadurch, dass Josef Schinnerl am 18.01.1938 in der Augenabteilung Wiener Neustadt an einer plötzlich aufgetretenen Komplikation verstarb. Vor der Entbindung dürfte sich Susi Singer zeitweise in Wien aufgehalten haben. Nach dem Tod ihres Gatten war sie jedoch wieder in Grünbach. Hier widmete sie sich ihrem Kind und war auch weiter künstlerisch produktiv . Vom Bergwerk erhielt sie eine Witwenrente.

Trotz Austritt aus der IKG galt sie weiter als Jüdin und musste im August 1938 die berüchtigte Vermögenserklärung über jüdisches Vermögen abgeben. Sie führte das Grundstück am Ganskogel, einen Bausparvertrag bei Wüstenrot und eine geringen Vorrat an Modellierton an. Dementsprechend wurde ein Akt „Entjudung" angelegt.

Ab ca. März 1938 wurde sie von der 17-jährigen Ernestine Kerb (später vereh. Spinka) unterstützt. Ernestine war zunächst in Wien-Meidling bei einer jüdischen Familie als Dienstmädchen gewesen. Als sich diese wegen der drohenden Verfolgungsgefahr gegen Ende 1937 zur Emigration entschloss, kehrte sie in ihren Heimatort Grünbach zurück. Hier kam sie, offenbar auf Empfehlung aus Wien, als Dienstmädchen bei Susi Singer unter. Ihre Aufgabe war es vor allem, mit dem am 17.09.1937 geborenen Peter Schinnerl spazieren zu fahren und zu kochen.

Die tägliche Fahrtroute führte durch die Kirschenallee in die Werksgasse, wo ihr Mutter wohnte. Hier holte sie sich Rat und Tat für das Kochen, das sie als 17-jährige noch nicht so beherrschte. Sie war ganz vernarrt in den Peterl, der ein sehr liebes Kind war. Da auch hier die bevorstehende Emigration bereits ein Thema war, wollte sie unbedingt mit Peterl in die USA gehen und ganz rasch Englisch lernen. Probleme gab es, wenn die Mutter von Susi Schinnerl aus Wien hier war. Sie bestand nämlich auf koscheres Kochen. Insgesamt verblieb sie ca. ein halbes Jahr (Einmarsch März bis September 1838) bei Susi Schinnerl.

Im Hause Nr. 135 wohnte auch Simon Schuchnigg. Er war Gemeinderat und wurde, wie es gesetzlich notwendig war, zum Kurator (Vormund) des Peter Schinnerl bestellt. Er bemühte sich auch, die drohende Zwangsarisierung des Grundstücks abzuwenden. Schließlich konnte diese folgendermaßen verhindert werden: Mit Schenkungsvertrag vom 25.08.1939 schenkte die Mutter das Grundstück ihrem Sohn, der als Halbarier dieser Bestimmung nicht untererlag. Der Schenkungsakt wurde in Neunkirchen im Büro des Notars Dr. Julius Stockinger in Abwesenheit der Hauptpersonen vollzogen. Die nötige Vollmacht der Mutter für Dr. Israel Rosenbeck wurde am 01.08.1939 in Wien ausgestellt, für Peter Schinnerl war sein Vormund Simon Schuchnigg zeichnungsberechtigt. Von da an und bis über den Krieg hinaus hatte Simon Schuchnigg einen Pachtvertrag für das Grundstück und zahlte den Pachtzins monatlich bei der Raiffeisenkasse Grünbach ein. Am 01.02.1964 verkaufte Peter Schinnnerl, vertreten durch Hr. Geometer Lill, das Grundstück an Simon Schuchnigg.

Ab Herbst 1938 scheint Susi Schinnerl nicht mehr in Grünbach gewesen zu sein. Es bleibt daher offen, wann die Abreise von Mutter und Sohn in die USA erfolgte: höchstwahscheinlich erst 1939 von Wien aus.

Peter Schinnerl ist nach dem Krieg 1963 noch einmal in Grünbach (und Wien) gewesen. Im August 2022 konnte mit ihm in Escondido, Kalifornien, als 84 – jähriger Kontakt aufgenommen und dankenswerterweise ein Foto von Susi Schinnerl erhalten werden. Dies lässt hoffen, von ihm noch mehr über das Schicksal von Susi Schinnerl und ihre Familie zu erfahren.

Susi Singer war nicht nur eine überragende Künstlerin, die 14 Jahre in Grünbach wirkte. Die erlittenen Schicksalsschläge wie Körperbehinderung, Erstschwangerschaft mit 46 Jahren, früher Tod des Ehegatten und die Notwendigkeit, als Jüdin mit ihrem noch nicht zweijährigen Sohn in die USA zu emigrieren, rufen danach, das Andenken an diese tapfere Frau zu bewahren. Die Gemeinde Grünbach am Schneeberg hat 2022 eine neu angelegte Straße nach ihr benannt.

Aufrichtigen Dank an Karl Kalisch, Hubert Seyser, Helga Gschaider, Walpurga Eiler und Mag. Christa Zetter, ohne deren Mithilfe viele Details in diesem Artikel nie mehr ans Licht zu holen gewesen wären.

Grünbach, im September 2022

Dr. Georg Reisner
gruenbach@mailplanet.at

Natur im Garten – Das Jahr des Baumes

Sehr erfreut dürfen wir Ihnen mitteilen, dass wir für unsere Gemeinde 20 Jungbäumchen gewonnen haben, welche wir in den kommenden Tagen als Zeichen für den Klimaschutz und um einen wesentlichen Beitrag zur Lebensqualität in Grünbach zu leisten, an öffentlichen Plätzen einsetzen.

Im Zuge dessen gilt ein großer Dank den Teilnehmern und Teilnehmerinnen, die im Frühjahr beim virtuellen Lauf „Tree Running“ diesen Preis für unsere Gemeinde „erlaufen“ haben.

Wir konnten auch wieder „Natur im Garten“-Plaketten verleihen. Dies erfüllt uns mit besonderen Stolz!

Grünschnittsammelstelle WSZ Schlöglmühl

Die Grünschnittsammelstelle beim WSZ Schlöglmühl hat ab sofort erweiterte Öffnungszeiten. So ist es den Bürgerinnen und Bürgern von Grünbach am Schneeberg gestattet, täglich von 07:00 bis 20:00 Baumschnitt, sowie Gras & Laub (auch an Sonn- und Feiertagen) abzuladen.

Diese Öffnungszeiten sind auch auf unserer Gemeindehomepage unter **www.gruenbach-schneeberg.gv.at** einzusehen.

Unser Wasser

Nach dem heurigen Sommer dürfen wir zurecht behaupten, dass wir stolz auf unser Wasser sein können. Im Gegensatz zu den umliegenden Gemeinden konnten wir der Wasserknappheit trotzen und mussten keine Maßnahmen ergreifen.

Auch unsere Wasserqualität, welche sich aus verschiedenen Bereichen zusammensetzt, können wir hervorheben. Jedes Jahr wird – wie vorgeschrieben – die Wasserqualität und in Zuge dessen auch unsere Behälteranlagen und Quellschutzgebiete von der Eurofins Umwelt Österreich geprüft und inspiziert. Diese Überprüfungen werden in einem Inspektionsbericht protokolliert. Diese Berichte sind jederzeit auf der Gemeinde einsehbar.

Auszug aus dem Inspektionsbericht vom 09.06.2022:

„Hochbehälter Haselhof:
Zweikammerbehälter aus Beton mit einem Fassungsvermögen von insgesamt 1.000 m³, welcher in einem umzäunten Schutzgebiet in Hanglage situiert ist. Umgebung Wald, Wiese:
Der Zugang zu den Wasserkammern erfolgt von vorne über eine versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden) über einen Vorraum. Der Vorraum ist von den Wasserkammern baulich getrennt ausgeführt. Vom Vorraum erfolgt der Zugang zu den Wasserkammern über eine weitere versperrte Aluminiumtüre (Gummidichtung vorhanden). Der Behälter weist zwei Zuläufe auf. Diese sind über dem Niveau des Behälterüberlaufes situiert. Sämtliche Belüftungen sind mit Insektenschutz ausgestattet. Eine Belüftung ist über, zwei neben den Wasserkammern situiert. Der Vorraum weist ein Belüftungsfenster mit Insektenschutz auf. Die Anlaufleitung des Behälterüberlaufes wurde erneuert.Letzte Reinigung des Behälters: 03.03.2021“

Durch diese Inspektionsberichte kann unser Wassermeister jederzeit auf mögliche Mängel sofort reagieren und diese beseitigen. Die Reinigungen der Behälter sind nur im Bedarfsfall durchzuführen, da der Quellenlauf vorher in anderen Behältern gesammelt wird und diese durchläuft. Dadurch setzen sich etwaige Verunreinigungen schon auf dem Weg zum Hochbehälter ab.

Des Weiteren ist unsere Wasserversorgungsanlage mit zertifizierten Geräten zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung ausgestattet, die uns eine gute Trinkwasserqualität gewährleisten. Die maximal zulässigen Durchflussmengen durch die jeweiligen Anlagen sind mittels Pumpleistung (Gerät zur Desinfektion von Wasser mittels Ultraviolettstrahlung Johannesquellen) bzw. über Durchflussmengenbegrenzer geregelt.

Ihre Umweltgemeinderäte
Bernhard Muhr & Andreas Pinkl

Junges und Begleitetes Wohnen

2733 Grünbach am Schneeberg, Schneebergstraße 14

Niedrigenergiebauweise
Wohnfläche ca. 56 – 65 m² zzgl. Balkon
Bezug: voraussichtlich Sommer 2023, HWB RK 31, SK 35,80, fGEE 0,63

SGN® wohnen
SICHER • GEBORGEN • NACHHALTIG

Ansprechpartner: Rudolf Kochesser, MA · Telefon +43 2635 64756 33 · E-Mail rudolf.kochesser@sgn.at · www.sgn.at

EMS Grünbach am Schneeberg

Projekttage Wien
Am Ende des letzten Schuljahres verbrachten die 4. Klassen mit ihren Klassenvorständen eine spannende Projektwoche in Wien. Am Programm standen der Stephansdom, die Katakomben, das PicArt (3D Museum), Essen im Hard Rock Cafe und der Besuch des Englischen Kinos. Weitere Highlights waren eine Führung in der Wiener Oper, die Klimtausstellung und eine Fahrt mit dem Riesenrad im Prater. Abschließend besuchten die Schüler*innen das Technische Museum, das Musical Cats im Ronacher Theater und den Flughafen Schwechat mit einer Führung durch die Besucherwelt.

Aktuelles aus dem Sport
Beachtliche sportliche Erfolge konnten wir zum Schulstart erzielen. Beim Cross Country Lauf in Ternitz erreichten die Mädchen der ersten und zweiten Klassen den ersten Platz in der Mannschaftswertung. Anna Rudloff belegte mit einer herausragenden Leistung den ersten Platz in der Einzelwertung. Auch die Burschen der dritten und vierten Klassen standen am Podest. Sie erreichten den dritten Platz in der Mannschaftswertung und Jonas Frohner konnte in der Einzelwertung den dritten Platz erkämpfen.

Im Fußball knüpfte die Schülermannschaft an die Erfolge des Vorjahres an. Im Vorrundenturnier zum Bezirksmeister konnte sich die U13 Mannschaft ohne Gegentor gegen die großen Schulen Ternitz, Scheiblingkirchen, Neunkirchen Augasse sowie Reichenau souverän durchsetzen. Stolz tritt die Mannschaft als Favorit beim Finalturnier um den Bezirksmeistertitel im April an.

Den österreichischen Meistertitel im Orientierungslauf (OL) der Klasse Herren 14 holten sich in der Mannschaftswertung die Schüler Florian Kummerer und Lukas Frohner. Die beiden Schüler sowie Emilie Ofner fanden über die unverbindliche Übung OL den Weg in den Verein „Fun Orienteering NOE“.

Einblicke in die Berufswelt
Bei der Berufsinformationsmesse in Bad Vöslau holten die Schüler*innen der 3. Klassen viele Informationen zu den verschiedenen Berufen ein.
Im November startet unsere „Fit for the job“ Woche. Die Schüler*innen der 4. Klassen bereiten sich intensiv auf ihre Schnuppertage in den unterschiedlichsten Betrieben vor und freuen sich schon darauf, ein Bewerbungsgespräch mit den teilnehmenden Unternehmern führen zu können.

Ein passendes Geschenk für Ihre Lieben:

Renate Götz Verlag

Bei uns finden Sie Bücher und Hörbücher für Kinder, Jugendliche und Erwachsene – wir freuen uns auf Sie!

A-2731 Dörfles, Römerweg 6 +43 664 4350659 info@rgverlag.com www.rgverlag.com

PREFA DACH & FASSADEMSYSTEME

STARK, SICHER, ROSTFREI!

IHR PREFA DACHPROFI

SPENGLEREI
THOMAS
STICKLER

Johannesbachgasse 4a | 2733 Grünbach
Tel.: 0660/52 20 239
www.spenglerei-stickler.at

- Spenglerarbeiten
- Verkleidungen
- Sanierung
- Folienarbeiten
- Flüssigabdichtung
- Reparaturen

WWW.PREFA.AT

Was gibt es Neues im Kindergarten

(...) „Und jedem Anfang wohnt ein Zauber inne, der uns beschützt und der uns hilft, zu leben.“
... das befand Hermann Hesse im Jahre 1941 in seinem philosophischen Gedicht „Stufen“. Dieses Zitat trifft auf viele Lebenssituationen zu, aber ganz besonders auf den jährlichen Neustart im Kindergarten. Ganz gespannt erwarten wir jeden Herbst unsere neuen Kinder und beobachten, wie sich fast wie durch Zauberhand aus einer bunten Schar eine Gemeinschaft entwickelt. Die großen, nunmehrigen „Schulanfänger“ starten in die Schule und machen Platz für die Jüngsten im Kindergarten. Zurzeit sind 58 Kinder für dieses Kindergartenjahr angemeldet und wir freuen uns auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Wir wünschen allen Kindergartenkindern und ihren Familien ein fröhliches, erlebnisreiches und gesundes neues Kindergartenjahr!

Das Kindergartenteam

Skiclub Grünbach-Schrattenbach

Der Skiclub Grünbach-Schrattenbach war in den Saisonen 2020-2022 trotz erschwerter Trainingsbedingungen aufgrund der Pandemie sehr aktiv.

Eine Mannschaft von momentan 10 Kindern und Jugendlichen ist für den Skiclub Grünbach- Schrattenbach am Start.

Paula Fallmann belegte vorige Saison in ihrer Klasse bei den Landesmeisterschaften in Lackenhof im Slalom den 5. Platz. Anna Rudloff belegte am Semmering bei den RSL- Landesmeisterschaften den 5.Platz. Die Racer/innen haben bereits auch in der heurigen Saison volle Fahrt aufgenommen und trainieren schon seit 9.10.22 fleißig in Puchberg auf den Matten.

Der Obmann Gerhard Trimmel holt Alex Kristan in die Barbarahalle. Die Veranstaltung war mit rund 350 Zuschauern ein voller Erfolg.

Der Skiclub Grünbach -Schrattenbach informiert auf facebook und auch per Aushang über voraussichtlich geplante Aktivitäten und Schnuppertrainings für interessierte Kids.

Mit sportlichen Grüßen
Der Skiklub Grünbach- Schrattenbach

Anna Rudloff

Paula Fallmann

„In vollen Zügen – von den Bergen bis zum Meer“ – Weihnachtskonzerte 2022

Das Ende dieses Jahres rückt schon in absehbare Nähe, und so steht auch wieder ein Fixpunkt, bzw. das eigentliche Highlight unseres musikalischen Jahres am Terminkalender – die Weihnachtskonzerte. Nachdem wir die letzten zwei Jahre nur digital musikalische Stimmung in Ihr Heim bringen konnten, stehen die Zeichen heuer sehr gut, wieder ganz traditionell in der Barbarahalle, vor Ihnen als Publikum unser Programm aufführen zu können.

Unter dem Titel „In vollen Zügen - von den Bergen bis zum Meer“ begeben wir uns heuer auf eine **musikalische Reise.** In den Bergen startend nützen wir dieses Mal den Zug und reisen mal entspannt, mal mit Höchstgeschwindigkeit dem Meer entgegen. Martin Bramböck und sein Kapellmeister-Team haben sich schon ein spannendes Programm überlegt, an dem gerade gefeilt wird. Es ist auf alle Fälle wieder für jeden etwas dabei!

Nutzen Sie die Gelegenheit und besuchen Sie uns, es wird wie jedes Jahr sicherlich wieder ein **unvergessliches Ereignis**.

Termine: 29.12.2022– 18:30 Uhr & 30.12.2022 – 19:30 Uhr in der Barbarahalle
Kartenpreise: EUR 18,- bzw. EUR 16,-

Karten gibt es ab sofort bei Fr. Herta Hensler unter 02637/2201 oder hensler@gmx.at

Die letzte Fledermaus

Nach 41 Jahren Dienst in der Wiener Volksoper verabschiedete sich unser Musikkollege Franz Berger traditionsgemäß mit der Operette ‘Die Fledermaus’ von Johann Strauß vom Orchester und der Bühne in Wien. 41 Jahre pendeln nach Wien, spät am Abend wieder retour, 1000e Proben und Aufführungen und natürlich der Druck immer perfekt zu musizieren, haben diese unglaublich lange Zeit als Profimusiker geprägt.

Die **Grünbacher Musikvereinsjugend** war natürlich bei seiner letzten Aufführung dabei und freut sich nun, dass Franz Berger endlich mehr Zeit für die Bergknappenkapelle zur Verfügung hat. Lieber Franz, wir wünschen Dir alle Gute und viel Gesundheit in deinem wohlverdienten Ruhestand!

Die Bergknappenkapelle im ORF

Wer sich unlängst, ganz unüblich unter der Woche am Nachmittag, über Blas- und Marschmusik im Grünbacher Zentrum gewundert hat, hier die Aufklärung:

Anlässlich **„70 Jahre NÖBV“** wurden 4 Kapellen aus Niederösterreich ausgewählt, mit denen ein Beitrag zur ORF-Sendung „Unterwegs in Österreich“ gestaltet werden soll. Es geht hauptsächlich darum zu zeigen, dass Blasmusik sehr vielfältig und generationenverbindend ist. Die Bergknappenkapelle Grünbach war eine der 4 Kapellen. Am Dienstag, 13.9. besuchte uns ein ORF Filmteam.

Es wurde am Gelände und im Areal der Schule gedreht. In Grünbach waren besonders die Natur, **die zahlreichen Kleingruppen** der Kapelle wie Bläserquartett und Alphörner, sowie auch die traditionelle Uniform Thema. In einigen Interviews konnten wir zeigen, dass vor allem die Jugendarbeit wichtig ist und unsere Blasmusikjugend mehr und mehr auch den Sprung ins **Studium an der Musikuniversität Wien** schafft.

Höhepunkt war der Auftritt der gesamten Kapelle, die sich für die ungewöhnliche Drehzeit unter der Woche zum Teil extra Urlaub nahm. Besonders freuten wir uns über den Besuch des neuen Obmannes des NÖ Blasmusikverbandes, Bernhard Thain, der auch Mitinitiator der Idee war, die Blasmusik in allen Facetten zu zeigen und der die Arbeit der Bergknappenkapelle sehr wertschätzte.

Zu sehen ist der Beitrag am 3.12.2022 um 17:25 Uhr in ORF2!

Die neuesten Neuigkeiten aus unserem Vereinsleben, Fotos von vergangenen Events sowie Hinweise zu unseren Veranstaltungen finden Sie wie immer unter

www.bergknappenkapelle.at.

Dorferneuerungsverein „Unser neues Grünbach“

Trotz der zu Jahresbeginn noch immer anhaltenden Corona – Pandemie konnten wir im Jahr 2022 wieder einiges umsetzen bzw. durchführen.

Dazu zählen die Sanierung des Kohlehunts am Bahnhof, die beschädigten Schautafeln des Erlebnisweges, ein neues Portal beim Schaustollen mit neuem Zugangsweg, sowie einige jährlich wiederkehrenden Arbeiten wie Beetpflege, Staudenschnitt etc. An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön an alle Helfer, Unterstützer, Bgm. Steinwender, dem Bauhof, der Dorfgemeinschaft Neusiedl (Die goldene Schweiz) und sämtlichen Firmen, die uns bei der Umsetzung der Arbeiten geholfen haben.

Sollten Sie bei Ihren Wanderungen eine beschädigte Schautafel entdecken, dann wären wir Ihnen sehr dankbar, wenn Sie uns dies bitte mitteilen würden.

Tel.: 0664 / 233 52 96

Andy Pinkl und der gesamte Vorstand

Grünbacher Männerchor beeindruckt in Grado

MGV „Glück Auf“ holt Gold bei internationalem Wettbewerb

Mehr als acht Monate bereiteten sich die Sänger des MGV „Glück Auf“ Grünbach unter der Leitung von Mag. Martin Bramböck auf das „Festival Corale Internazionale“ im italienischen Grado vor. Am 25. September war es soweit. Organisatorisch bestens vorbereitet durch Obmann Harald Gruber, bestiegen die Sänger in Begleitung des Schneeberglandpfarrers Mag. Wolfgang Berger früh morgens den Bus und ab ging es gegen Süden.

Schon am Tag der Ankunft sangen die Grünbacher beim Eröffnungsabend des Festivals. Ein buntes Bild bot sich im Kongress-Center von Grado. Waren doch 14 Chöre aus 11 verschiedenen Nationen, nämlich aus Bosnien-Herzegowina, Italien, Kroatien, Litauen, Lettland, Malaysia, Mexico, Österreich, Tschechien, Schweden und der Schweiz vertreten. Der Montag diente noch der Vorbereitung und auch einem Besuch der mittelalterlichen Basilika in Aquilea, in der mit Pfarrer Wolfgang Berger ein gemeinsames Gebet gesprochen wurde.

Am Dienstag, 27.9. hatten die Sänger schließlich ihren großen Auftritt in der Basilika Sant´Eufemia. Dafür wurden vier Stücke ausgewählt. Am Programm standen ein traditionelles Volkslied aus Friaul „Cheste Viole“, ein sakrales Werk „Ubi Caritas“, ein zeitgenössisches Stück „Trag mi Wind“ und schließlich „Martin lieber Herre“ von J.W. Ziegler. Gesungen wurde vor der internationalen Jury mit Dr. Katalin Kiss (Ungarn), Mario Lanaro (Italien) und Andre van der Merwe (Südafrika). Die Anspannung war enorm, doch die Sänger konnten alles, was sie einstudiert hatten, abrufen und es entwickelte sich ein wunderbarer Klang, getragen durch die Akustik der ehrwürdigen Basilika.

Der darauffolgende Tag war dem runden Geburtstag des langjährigen Sängers Rudi Gruber gewidmet, den man gemeinsam bei einer Schifffahrt durch die Lagune von Grado ausgiebig feierte. Der Tenor staunte nicht schlecht über die vielen Einlagen, die sich seine Sangesbrüder für ihn einfielen ließen. So kam man abends gut gelaunt zum „Grande Finale“, bei dem die Wertungen bekannt gegeben wurden.

Die Jury geizte nicht mit Lob und bewertete den einzigen Chor aus Österreich mit äußerst hohen Punktezahlen, sodass schließlich die Gesamtwertung Gold ergab. Chorleiter Martin Bramböck nahm die Urkunde entgegen und besprach gemeinsam mit Markus Winkler das Ergebnis mit der Jury. Natürlich wurde das Ergebnis dankbar gefeiert und Obmann Harald Gruber bedankte sich bei allen, die dazu beigetragen haben, in erster Linie natürlich bei der aufopfernden Leitung von Martin Bramböck.

Viele Gratulanten freuten sich mit den Sängern, sogar der NÖ Landtagspräsident Karl Wilfing übermittelte dem Chor Glückwünsche. Jetzt gilt die Aufmerksamkeit dem traditionellen Adventsingen am ersten Adventsonntag, 27.11.2022, um 16 Uhr in der Pfarrkirche Grünbach.

Preisverleihung in Grado
v.l.n.r.: Stefan Huber, Rudi Gruber, Hannes Hackl, Günter Glaser, Harald Gruber, Gottfried Rusznak, Bernhard Auer, Martin Bramböck, Peter Membier, Thomas Habeler, Jürgen Trinks, Robert Meyer, Josef Reithofer, Peter Jandrisevits, Markus Winkler, Hannes Kriegbaum, Rudi Bürkner und Christian Meixner (Manfred Glaser nicht am Bild).

Auf den runden Geburtstag wurde am Boot angestoßen
v.l.n.r. Jubilar Rudi Gruber, Pfarrer Wolfgang Berger, Hannes Kriegbaum

Kulturverein Bergmanderl Grünbach

Die SymphonikerBlås gastierte in der Barbarahalle

Am Samstag, 1. Oktober 2022 gab es in der Barbarahalle Grünbach einen besonderen Konzertabend: Die SymphonikerBlås, ein Ensemble von 7 Musikern der Wiener Symphoniker spielte ein sensationelles Konzert, das vom begeisterten Publikum mit standing ovations bedacht wurde. Gemeinsam mit Ensemblemitglied und Tubist Franz Winkler, konnte der Kulturverein Bergmanderl Grünbach dieses Konzert organisieren und das internationale Spitzenensemble beschloß eine intensive Konzerttournee bei uns in Grünbach.

Foto: Susanne Demuth, v.l.n.r: Andreas Gruber, Christian Löw, Heinrich Bruckner, Thomas Schindl, Martin Bramböck, Franz Winkler, Reinhard Hofbauer, Wolfgang Pfistermüller, Franz Krismer

Das Programm reichte von Barockmusik über böhmische Musik bis hin zu Jazzimprovisationen. Auch eine große Abordnung des MV Bergknappenkapelle Grünbach besuchte den Musikkollegen Franz Winkler, der ja seit vielen Jahren bei den Wiener Symphonikern spielt und für die Musikjugend ein großes Vorbild ist.

Kulturvereinsobmann Martin Bramböck bedankte sich bei den Ausführenden und dem enthusiastischen Publikum und freute sich, dass sich die 7 Musiker noch bis spät in die Nacht in der Barbarahalle sehr wohl fühlten.

24 STUNDEN, 365 TAGE IM JAHR FÜR SIE ERREICHBAR!
02636 / 2372
BESTATTUNG
puchberg | grünbach
Standortleiter: Familie Woltron 0676 - 836 14 409
www.bestattung-nk.at office@bestattung-nk.at
KOOPERATIONSPARTNER DES WIENER VEREINS

nkwb GmbH
Dienstleistung [er]leben
Tel.: 02635 61709 www.nkwb.at Mail: office@nkwb.at

Anstrengendes Wochenende für die Bergretter

Das Bergfest musste heuer wegen schlechter Wetterprognose um eine Woche verschoben werden. Am Sonntag, den 28.09.2022, sollte es dann bei gutem Wetter stattfinden. Nach den Vorbereitungsarbeiten wurden die Bergretter der Ortsstelle Grünbach am späten Samstagnachmittag noch zu einem Einsatz gerufen, weil ein Wanderer im oberen Bereich des Springlessteiges Wanderstöcke, eine Armbanduhr und Sonnenbrillen fand.

Er meldete das bei der Hubertushütte, die Hüttenwirte alarmierten den Notruf. Ein Bergretter, der noch auf der Diensthütte war, stieg von oben ab und fand den 67-jährigen abgestürzten Mann. Die restliche Mannschaft stieg von unten zum Verletzten auf und begann mit der Reanimation. Der Notarzthubschrauber Christophorus 3 war auch bald darauf im Einsatzgebiet und setzte den Notarzt und Flugretter im schroffen Gelände ab. Leider konnte nur noch der Tod festgestellt werden. Die Bergung des Toten wurde vom Polizeihubschrauber durchgeführt.

Am Sonntagmorgen wurde das Bergfest wie gewohnt abgehalten. Die Gäste wurden wie immer mit Köstlichkeiten vom Grill und selbstgebackenen Mehlspeisen verwöhnt. Das Duo Amore unterhielt die zahlreichen Förderer. Am frühen Nachmittag setzte dann leider doch Regen ein. Die Bergrettung wurde um ca. 14 Uhr erneut zu einem Einsatz am Springlessteig gerufen. Auch diesmal war ein Mann abgestürzt. Der 86-Jährige überlebt den Sturz über 150 m nicht und musste bei heftigem Regen mittels Gebirgstrage ins Tal abtransportiert werden.

Wir bedanken bei den zahlreich erschienen Gönnern der Bergrettung und wünschen einen unfallfreien Wanderherbst!

Wenn Sie Förderer der Bergrettung (inklusive Bergeversicherung) werden möchten, geben Sie bitte Ihren Namen und Adresse per E-Mail bekannt: bergrettung@gruenbach.com

50+2-jähriges Bestehen des BEV

Aktuelles aus dem Vereinsleben

Mit zweijähriger Verspätung konnte der BEV Grünbach am 3. September bei strahlendem Sonnenschein die Festsitzung zum 50+2-jährigen Bestehen des Vereins abhalten und das Jubiläum gebührend feiern.

Dabei begrüßte Obmann Toni Vorisek Michael Hechtl und Andreas Windbacher als Vertreter des NÖ Eisstocksportverbandes NÖEV, Kurt Ebruster und Monika Moser vom ASKÖ sowie den Abgeordneten zum NÖ Landtag Hermann Hauer, der Grußworte der Landeshauptfrau Mag. Johanna Mikl-Leitner überbrachte.

Toni berichtete in seiner Festrede von den Anfängen im Jahr 1970, dem Bau der Stockbahnen und der Vereinshütte sowie den Erweiterungen und der permanenten Modernisierung.

Es folgte die Ehrung langjähriger Mitglieder. In diesem Zusammenhang sind Peter Putz sen. und Franz Mühlhofer hervorzuheben, die als Gründungsmitglieder des Vereins von Beginn an aktiv dabei waren.

Ein Frühschoppenkonzert der Bergknappenkapelle Grünbach rundete das Programm ab.
Auch kulinarisch wurden unsere Gäste, darunter viele Vertreter unserer Marktgemeinde, angeführt vom Bürgermeister, bestens versorgt.
Für unsere Kinder war die Hüpfburg das Highlight des Tages.

Im August machte das alljährliche Ferienspiel Station auf unserer Stocksportanlage, wo Toni Vorisek wieder zahlreiche Kinder samt Eltern begrüßen durfte. Auch diesmal meinte es der „Wettergott“ gut mit uns und die Stimmung war bestens. Toni ließ sich etwas Außergewöhnliches einfallen - ein „Spangerlschießen“, bei dem auch die Eltern ihr Können unter Beweis stellen mussten. Dies spornte die Kids ganz besonders an.
Bei einem gemeinsamen Würstelessen ließen Kinder und Erwachsene den Tag ausklingen.

Im September wurde unsere Vereinsmeisterschaft ausgetragen, an der viele Aktive teilnahmen.

Den Titel im Einzelbewerb konnte sich Wolfgang Stöger vor Mario Imnitzer und Toni Vorisek holen.

Im anschließenden Duo-Bewerb, an dem vier Mannschaften an den Start gingen, wurde Wolfgang Stöger mit seinem Spielpartner Johann Imnitzer Vereinsmeister.

Wie Sie diesem Artikel entnehmen können, gibt es im BEV verschiedene Angebote für Jung und Alt. Wir freuen uns über alle, die das Stockschießen einmal ausprobieren möchten.
Interessierte Kinder, Jugendliche und Erwachsene sind jeden Mittwoch ab 18.00 Uhr auf unserem Stockplatz herzlich willkommen. Material wird kostenlos fürs Training zur Verfügung gestellt.

Schriftführer
Wolfgang Stöger

UNION KARATECLUB NIHON

Comeback nach COVID-Pause

In den letzten beiden Jahren konnte der Union Karateclub NIHON den Trainingsbetrieb aus bekannten Gründen nicht wie üblich nachgehen. Als Kontaktsportart 1. Grades war es uns nur bedingt möglich, das traditionelle Training aufrecht zu erhalten.

21 Jahre und voller Elan

Umso mehr Freude hatte das Trainerteam, dass wir ohne COVID Auflagen mit unseren Karateka in das 21. Jahr der Vereinsgeschichte starten konnten. Jeweils Dienstags und Freitags stehen wir ab 18:00 in der Barbarahalle auf der Matte und freuen uns, mit den langjährigen Mitglieder:innen, aber auch mit Newcomer:innen, zu trainieren.

Unsere Trainingsmethodik

Das Trainerteam rund um den Obmann und sportl. Leiter Gerhard Mühlhofer besinnt sich bei der Trainingsmethodik auf die traditionelle Shotokan Karate Schule. Diese verbindet, wie der Name schon erkennen lässt, Tradition mit der Moderne. Karategrundtechniken bauen wir unter anderem in altersgerechte Selbstverteidigungsübungen für den Alltag ein. Des Weiteren legen wir die geistige und körperliche Fitness als Kernelement unserer Trainings in den Fokus. Mit dem notwendigen Respekt und Disziplin können selbst bei den Anfänger:innen bereits die ersten Fortschritte verbucht werden.

Ständige Weiterbildung als Credo

In der COVID-Trainingspause war die Trainercrew nicht untätig. Sensei Gerhard Mühlhofer konnte nebst Ernennung zum 6. DAN, wie Sempai Thomas Ramser die staatlich geprüfte Trainerausbildung mit Erfolg ablegen. Herzliche Gratulation im Namen des Vereinsvorstandes.

Trainingsstandorte

Neben dem Haupttrainingsstützpunkt in Grünbach trainieren wir montags von 16:30 – 19:30 ebenso in unserem Dojo in der NMS Reichenau an der Rax. Insgesamt umfasst der Union Karateclub NIHON 47 Karateka von 4 – 50+ Jahren und freut sich jederzeit über neue Interessierte.

Schnuppertrainings und Kontakt

Schnuppertrainings können gerne individuell mit Sensei Gerhard Mühlhofer vereinbart werden. Unser Kontaktdaten wie folgt:

Grünbach:	Sensei Gerhard Mühlhofer	0650/2651962
Reichenau:	Sempai Thomas Ramser	0676/9269259
Beide Standorte:	Sempai Karina Wagner	0664/3587206

Soziale Medien

Gerne können sie uns über unsere Homepage bzw. über Facebook folgen, um die aktuellen Informationen rund um unseren Verein im Auge zu behalten.

https://karateclub-nihon.sportunion.at
https://www.facebook.com/profile.php?id=100075902445692

„Waldbrand im Bereich des Werksgeländes / Lebensbogen“ – Übung des Katastrophen-Hilfs-Dienstes des Bezirkes Neunkirchen in Grünbach

Die Übungs- Lage wurde für die Übungsteilnehmer festgelegt mit:
Am Freitag, den 09. September 2022, kam es durch unbekannter Ursache zu einem Waldbrand größeren Ausmaßes im Bereich des Werksgeländes neben der Wohngemeinschaft Lebensbogen in Grünbach. Aufgrund der Größe, für die örtlichen Kräfte alleine nicht zu bewältigen, wurde am Freitagabend der KHD-Bereitschaftsdienst des Bezirkes Neunkirchen alarmiert.

Am Samstag, um 06:45 Uhr, traf die Einsatzleitung der KHD- Bereitschaft am Übungsgelände ein und nach Errichtung der Einsatzleitung unter Bereitschaftskommandant HBI Fritz Hiebler trafen nach und nach die ersten Züge im Übungsgebiet ein. Die Art der Übung wurde basierend auf den Erfahrungen des Brandes vom letzten November in Hirschwang an der Rax festgelegt, wobei der Schwerpunkt auf Übergabe / Übernahme eines bestehenden Einsatzes lag.

Retten, Bergen oder Löschen sind die täglichen Aufgaben, die von den einzelnen Feuerwehren zu bewältigen sind. Eine besondere Herausforderung stellt aber bei einem Großeinsatz, einen Einsatzabschnitt mit dem Gerät vor Ort und Spezialausrüstung zu übernehmen dar und auch durch veränderte Rahmenbedingungen, den Einsatz weiterzuentwickeln, sowohl von personeller als auch materieller Seite bzw. eine Übergabe und die Ablöse durchzuführen. Das sind Situationen, die nur bei „Großschadenereignissen“ auftreten. Leider häufen sich diese, durch klimabedingte Veränderungen, immer mehr.

Die vier KHD-Züge aus unserem Bezirk (Aspang, Gloggnitz, Ternitz und Neunkirchen) wurden zeitlich versetzt alarmiert, um die Übergabe und Übernahme von einem Einsatzabschnitt mit laufend veränderten Rahmenbedingungen zu üben.

Die Übungseinlagen:
Im hinteren Bereich des Werksgeländes lautete der Übungsbefehl, mittels Riegelstellung einen Waldbrand zu bekämpfen. Hierzu kam auch zum ersten Mal der neue Waldbrandcontainer des NÖ Landesfeuerwehrverbandes zum Einsatz. Die Mannschaften arbeiteten hier mit den unterschiedlichsten, speziell angeschafften, Gerätschaften für den Flur- und Waldbrand.

Weiters galt es, im unteren Bereich des Wohnhauses des Vereins Lebensbogen, drei Fässer mit Chemikalien zu bergen und zu sichern.
Im „Brandverlauf“ breitete sich der Brand durch Flammenüberschlag bis zum Keller der Werkshalle aus. Dieser wurde durch die Mannschaften mit schwerem Atemschutz gelöscht.

Im weiteren Verlauf stürzte eine „Person“ im Bereich der alten Tischlerei in einen Schacht. Diese galt es, so schonend wie möglich, gemeinsam mit dem Feuerwehrmedizinischen-Dienst zu retten.

Um ca. 19:15 Uhr konnte durch Bereitschaftskommandant HBI Fritz Hiebler die KHD-Übung für erfolgreich absolviert erklärt werden. Nach Abbau und Versorgung der Gerätschaften konnte auch der letzte eingeteilte KHD-Zug das Übungsgebiet verlassen.

Im Anschluss folgte die Übungsnachbesprechung der eingeteilten KHD-Kommandanten und Mitglieder der unterschiedlichsten Sachgebiete. Hierbei bedankte sich Bezirksfeuerwehrkommandant LFR Josef Huber bei KHD-Bereitschaft Kommandant HBI Fritz Hiebler (FF-Semmering) und KHD-Bereitschaft Kommandant Stellvertretter OBI Peter Nebel (FF-Grünbach), sowie allen eingeteilten Feuerwehrkameraden für die Durchführung der groß angelegten Übung.

Großer Dank wurde auch an Hausherrn und Besitzer des Werksgeländes, Geschäftsführer Christof Mikats, für die zur Verfügungstellung des gesamten Geländes gerichtet.
An dieser Übung nahmen rund 150 Mitglieder der Feuerwehren des gesamten Bezirkes Neunkirchen teil.

Seitens der FF Grünbach Schrattenbach arbeiteten 4 Mitglieder den gesamten Übungstag für die 15. KHD Bereitschaft (Neunkirchen).

OBI Peter Nebel – Übungsvorbereitung und Überwachung
BSB Michael Steiner – Atemschutzübung im Keller der Werkshalle
OFM Stefan Pfarrer – Mitarbeiten in der Einsatzleitung der KHD-Bereitschaft
LM René Grill – Versorgungsdienst des KHD-Dienstes

Pensionistenverband Grünbach

Am 05.10.2022 ließen es sich der Pensionistenverband Ortsgruppe Grünbach am Schneeberg mit Obmann Josef Diemer nicht nehmen und besuchten gemeinsam die „Kaiser Wiesen“ in Wien. Ein Besuch im Prater mit einer Fahrt im Wiener Riesenrad war selbstverständlich. Danach genoss man gemeinsam die Schmankerl und Musik, die die Kaiser Wiesen zu bieten hat.

Obmann Josef Diemer

GAULHOFER
Auf dem Dach sind wir daheim!

SANDGASSE 3, 2620 NEUNKIRCHEN
OFFICE@GAULHOFER-DACH.AT
+43 2635 / 63 30 0

WWW.GAULHOFER-DACH.AT

Elektro & Holz
Tisch Wolfgang
Elektroinstallationen
Blitzschutz SAT - Anlagen
wtisch@dialog-gruppe.at
0664 / 412 34 89
Schneeräumung - Häckseldienst
Problembaumbeseitigung

NÖs Senioren Schrattenbach-Grünbach

„Senioren unterwegs“

Endlich konnte wieder gereist und gefeiert werden!
Wir besuchten die Mostheurigen Jäger und Steurer, die Landesausstellung in Marchegg sowie das Eisenbahnmuseum in Straßhof, und sind erst vor kurzem von unserer Reise an den Gardasee zurückgekehrt.
Zu feiern gab es nicht nur einige Geburtstage sondern auch den sportlichen Erfolg unseres Mitglieds Helmut Frais-Kölbl. Er konnte den ersten Platz in der Kategorie 80+ beim 1. Senioren-Radzeitfahren am Rundkurs des ÖAMTC in Melk erringen.
Wir gratulieren!
Der nächste Ausflug ist bereits in Planung. Er führt uns am 15. November 2022 nach Wien, zur Besichtigung mit Führung des Zentralfriedhofs und des Bestattungsmuseums.
Auch Gäste sind herzlich willkommen!

Informationen bei
Obm. Johann Hensler

Großer Besucherandrang beim 6. Grünbacher Bauernmarkt

Die Landwirte von Grünbach und Schrattenbach luden ein und präsentierten großartige Produkte. Köstlichkeiten und gemütliche Unterhaltung standen in der Barbarahalle am Programm.

Zum sechsten Mal organisierte der Bauernbund am Samstag, 8. Oktober, den beliebten Markt. Mit dabei waren die Familien Stickler (Talbauer), Jäger (Obersberg), Steurer (Gutenmann), Pölzelbauer (Wildgehege Hochberg), Pfarrer (Gärtnerei Grünbach), Burger (Schneebergland Alpaka), Auer (Dörrobst), „Die Bäuerinnen" aus dem Bezirk brachten frisches Bauernbrot, Imkerei Heinrich mit Honig aus dem Schneebergland, der Biohof Scheibenreif (Getreide aus Würflach), Korbflechterin Bettina Gloggnitzer (Flechtwerkstatt), Sabine Maierhofer (Bines Nadelstyle), Sportives aus dem Hause Moser Moden und der Bauernbund selbst verwöhnte mit Weinkost und herzhaften Schmankerln.

Die politische Prominenz durfte beim Grünbacher Bauernmarkt nicht fehlen:
v.l.n.r. gf. GR Andy Pinkl, Bundesbäuerin Nationalrätin Irene Neumann-Hartberger, Ortsbauernrat Berthold Pfarrer, LAbg, Waltraud Ungersböck, Bauernbundobmannstv. Willi Stickler und LAbg. Hermann Hauer mit Begleitung.

Das bunte Rahmenprogramm ließ sich auch die politische Prominenz nicht entgehen. Schon beim Frühschoppen mit der Grünbacher Tanzlmusi waren die Bundesbäuerin, Abg. Zum Nationalrat Irene Neumann-Hartberger, LAbg. Hermann Hauer sowie LAbg. Waltraud Ungersböck unter den Gästen.

Zum besonderen Höhepunkt wurde die Trachtenmodeschau des Modehauses Moser aus Puchberg am Schneeberg. Heimische Models führten die neuesten Kollektionen von der traditionellen Tracht zum alpinen Lifestyle, vom klassischen Dirndl zur Ball- und Brautmode und sportive Alltagstracht vor. Rudi Gruber präsentierte gemeinsam mit den Inhabern von Moser Moden, Gudrun und Florian, die bunte Modeschau.

Glücklich meinen die Organisatoren, allen voran Ortsbauernrat Berthold Pfarrer: „Der große Einsatz hat sich gelohnt und die Entscheidung, immer wieder neue Anbieter einzuladen, war goldrichtig. Unglaublich viele Gäste haben zu unserem Markt gefunden. Danke an alle, die mitgeholfen haben."

Trachtenmode für jeden Anlass präsentiert von Moser Moden
v.l.n.r. die Models: Pauli, Sophie und Julian, Hanna und Niki, Lisa, Lea, Sascha, Irene und Gerry, Anna und Andi, Luca, Gudrun Burger (Moser Moden), Cathi und Martin sowie Rudi Gruber

Wir gratulieren unseren Jubilaren

Goldene Hochzeit von
Jäger Eleonore & Peter

80. Geburtstag von
Hafner Herta
(Korrektur von Gemeindezeitung Sommer)

80. Geburtstag von
Melichar Maria

80. Geburtstag von
Rettner Kurt

Goldene Hochzeit von
Ganauser Franziska & Klaus

80. Geburtstag von
Steppert Maria

Diamantene Hochzeit von
Traper Wiltrud & Kurt

Kultur am Lebensbogen

Am 13. August fand das erste Sommerfest am Lebensbogen in Grünbach statt. Der Lebensbogen ist eine Einrichtung zur Betreuung von Personen mit besonderen Bedürfnissen, mit der Vision eines open space. Durch kulturelle Veranstaltungen wird Besuchern die Gelegenheit gegeben, sowohl das Gelände als auch die gelebte Integration zu entdecken.

Zu diesem ersten Event waren über 40 Aussteller vor Ort. Es gab neben altem Handwerk auch Kunsthandwerk, lokale landwirtschaftliche Erzeugnisse und kulinarische Entdeckungen von hoher Qualität. Daneben wurde ein abwechslungsreiches Liveprogramm geboten. Kunsthandwerk konnte vor Ort selbst probiert werden, bei Workshops wurden Kinder und Erwachsene kreativ tätig. Außerdem gab es musikalische Unterhaltung von den „Aichbergern“ und Solay Blümel, sowie eine Performance der Neunkirchner Theatergruppe BiB und eine Filmvorführung von Frau Franzi.

Bei der „Langen Nacht der Museen“, am 1.Oktober, wurde ein ambitioniertes Kunst- und Kulturprogramm geboten. Der aufstrebende Recyclingart Künstler Yanko Yankov „StrYctYre Paintings“ aus Grünbach, gab um 18:00 Uhr die Vernissage seiner Ausstellung. Dort wo einst Bergleute in ihre Arbeitskluft schlüpften, wurde die ursprüngliche Architektur mit den Werken des Künstlers verbunden, und das im wahrsten Sinne des Wortes. Durch seine Bilder - gefertigt aus Wegwerfprodukten - führte ein Leitsystem mit Informationen und Installationen zum Thema Umwelt und Recycling, die eine ausgeklügelte, homogene Verbindung bildeten.

Im Obergeschoß des Lebensbogen fand die „Internationale MailArt“ Ausstellung statt, an der 153 Künstler aus der ganzen Welt teilnahmen. Werke in Form von Briefen, Postkarten oder kleinformatigen Bildern, waren mit einer Nachricht in ihrer Muttersprache versehen. Hier konnten originale Werke international erfolgreicher Künstler wie Kenryo Hara aus Japan, Anna Klos aus Polen oder Per Andersen aus Dänemark berührt und deren persönliche Mitteilung gelesen werden.

Daneben gab es das Filmkino mit Frau Franzis „Dem Beethoven sei Opa“ und Lesungen von Eva Bagherpur und Rudolf Weber, sowie eine umfangreiche Perchtenmaskenausstellung aus Österreich, organisiert vom Krampusvereins „Kuinhund“ aus Grünbach, die spätabends mit einer Feuershow bezauberten. Zahlreiche Besucher tummelten sich am Gelände und frönten der dargebotenen Kunst.
Am 17. Dezember wird der erste Weihnachtsbazar am Lebensbogen stattfinden. Neben Kunsthandwerk und regionalen Produkten werden auch wieder Liveunterhaltung und kulinarische Genüsse geboten. Geöffnet von 10:00-18:00. Der Lebensbogen freut sich auf euren Besuch.

Lebensbogen GMBH
Christof Mikats
www.lebensbogen.at

Rufhilfeuhr des Roten Kreuzes

Ein Sturz, eine plötzliche Übelkeit oder Kreislaufprobleme – es gibt viele Situationen im Leben, in denen schnelle Hilfe notwendig ist.

Mit der Rufhilfeuhr des Roten Kreuz tragen Sie den persönlichen Notruf immer am Handgelenk. Egal, was passiert, Sie sind mit der Notrufzentrale verbunden und können jederzeit Hilfe rufen.

In Kombination mit der „Rotkreuz Dose“ handelt es sich um ein unschlagbares Team. Diese kleine Dose hat eine große Wirkung. Sie beinhaltet – basierend auf einem standardisierten Notfall-Informationsheft - alle wichtigen Eckdaten zur Person und deren Gesundheit. Aufbewahrt sollte die Rotkreuz Dose im Kühlschrank werden, da dieser nahezu in jedem Haushalt schnell und problemlos zu finden ist.

Unter www.roteskreuz.at können Sie genaue Informationen über Ihre kleinen „Lebensretter“ erhalten. Schauen Sie vorbei, es zahlt sich aus.

Energie und Kosten sparen mit einer Infrarotheizung

MATTERSBURG. Warum Sie eine Infrarotheizung nutzen sollten? Die Infrarotheizung strahlt ihre Energie direkt auf Personen und Gegenstände, welche sich im Raum befinden. Dies sorgt dafür, dass Infrarotheizungen im Vergleich zu Zentralheizungen auf Basis fossiler Energie und anderer Heizarten mit Strom in Sachen Kosten und Wirtschaftlichkeit überlegen sind. Infrarotheizungen sind nicht nur sparsam im Energieverbrauch, sondern auch preisgünstig in der Anschaffung. Noch hinzu kommt, dass sie wartungsfrei sind.

P.G.T. hilft weiter

Was bei einem Kauf beachtet werden muss ist die Qualität und Leistung des Produkts, sowie die genaue Berechnung und Positionierung der Paneele. Hört sich im ersten Moment etwas viel an, deshalb ist es vom Vorteil einen Fachmann um Informationen einzuholen, und sich beraten zu lassen. Das Unternehmen P.G.T. in Mattersburg auf der Hauptstraße 3, ist der richtige Ansprechpartner hierfür. Wir beraten Sie vor Ort oder in unserem Schauraum nach telefonischer Terminvereinbarung. Wir sind auch Ihr Ansprechpartner in Sachen Photovoltaikanlagen! Sie erreichen uns unter 0664/1553846 - wir freuen uns auf Ihren Anruf. Ihr Unternehmen P.G.T. WERBUNG

Bei der Firma P.G.T der Familie Tschirk gibt es top Beratung Fröhlich

P.G.T

Infrarotheizungen
Photovoltaik
Alarmanlagen

Wir halten die Preise - Nutzen Sie unsere

!!! MESSEPREISE !!!

Energie sparen
mit Infrarotheizungen

Wir beraten Sie vor Ort

office@p-g-t.at - 0664 / 155 38 46

Beratung ,Termine nach telefonischer Vereinbarung

www.p-g-t.at

LEGENSTEIN

Ges.m.b.H.

1a Installateur
Die 1. Adresse für Bad & Heizung

GAS-,
HEIZUNGS U.
WASSERINSTALLATIONEN

2733 Grünbach, Schneebergstraße 7
Tel. 0 26 37 / 22 87 Mobil 0664 / 915 70 92
www.legenstein-1a.at

PREFA

DAS DACH,
STARK WIE EIN STIER!

DACH UND FASSADE
AUS ALUMINIUM
VON IHREM FACHBETRIEB

RUDOLF WEBEL GmbH
SPENGLEREI • DACHDECKEREI

Hauptstraße 56, 2763 PERNITZ
02632 / 72193 | info@webel.at

www.webel.at

Lichtenwörther
Karosserie & Lackierzentrum

bringt's wieder in Form!

02624-52999
gratis Versicherungsabwicklung
kostenloses Ersatzfahrzeug

...wenn's Dellen hagelt

...on Tour trotz Reparatur
KAROSSERIE MEISTERBETRIEB

Ebenfurth, Gewerbezone 3
www.lichtenwoerther.at

Personenstandsfälle Grünbach

Geburten

Aug. 22	Klötzer Corvin
	De Avila Benjamin
Sep. 22	Dörfler Bran Florian
	Greger Lia-Aurelia

Eheschließungen

Jun. 22	Jaschko Nina & Markus, Riedlingsdorf
	Schrader Manuela & André, Würflach
	Muhr Kerstin & Bernhard, Grünbach am Schneeberg
	Weißenböck Andrea & Stefan, MSc, Willendorf
Jul. 22	Puchegger Brigitte & Christoph, Hohe Wand
	Binder Anja & Markus, Würflach
	Stickler Tina & Markus, Puchberg am Schneeberg
	Weiss Sara, BA & Ing. Oskar, MSc, Wiener Neustadt
Aug.22	Englert-Zechmann Victoria, BEd & Zechmann Alexander, Grünbach am Schneeberg
	Strubreiter Claudia & Reinhard, Winzendorf-Muthmannsdorf
	Barta Stefanie & Morgenbesser Anton, Lanzenkirchen
	Stoifl Doris & Michael, Grafenbach-St. Valentin
Sep.22	Caspar Erika & Georg, Willendorf
	Poschalko Nadine & Christoph, Grünbach am Schneeberg
	Schwalbe Liesa & Wolfgang, Grünbach am Schneeberg
	Kaiser-Stahlberg Sandra, BSc & Gopal, BSc, Höflein an der Hohen Wand
Okt.22	Kamper Mag. Michalina & Roman, Höflein an der Hohen Wand

Sterbefälle

Jun.22	Grohall Franziska
	Lang Wolfgang
Jul. 22	Schmidt Franz
Aug. 22	Steiner Maria
Sep. 22	Feierabend Kurt

80. Geburtstag

Jun. 22	Hafner Herta
Jul. 22	Steppert Maria
Aug. 22	Rettner Kurt

90. Geburtstag

Jul. 22	Bosch Josef
Aug. 22	Melichar Maria

95. Geburtstag

Jun. 22	Perger Anna

Goldene Hochzeit (50 J.)

Jun. 22	Slepicka Ingrid & Anton
Aug. 22	Ganauser Franziska & Klaus
Sep. 22	Jäger Eleonore & Peter

Diamantene Hochzeit (60 J.)

Jul. 22	Traper Wiltrud & Kurt
Aug. 22	Macheiner Erna & Rupert

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Steinwender
Fotocredit: Gemeinde Grünbach, Peter Steinwender, Ilse Teix, Andreas Pinkl, Michael Schwiegelhofer, Madhavi Hussajenoff, Stefanie Haindl
EMS/VS/Kindergarten, Bergrettung, Feuerwehr, Pensionistenverband, MV, BEV, Lebensbogen GmbH, Kinderfreunde, Senioren
Gestaltung und Layout: Manfred Pilhar MSc
Druck: Meindrucker.net